

Newsletter 02/2024

Aktuelle Informationen aus dem
DGB Bildungswerk Hessen e.V.



Liebe Bildungsurlaubsteilnehmerin,
lieber Bildungsurlaubsteilnehmer,
liebe Interessierte!

Im aktuellen Newsletter findet ihr diese Themen:

- Bildungsurlaubsseminare 2024 - freie Plätze
- Kooperationsveranstaltungen im Juni und Juli
- Kurzmeldungen - Termine - interessante Neuigkeiten

Die Bildungsurlaubsseminare 2024 - freie Plätze

Die ersten Bildungsurlaube haben stattgefunden und auch die kommenden Seminare in den nächsten Monaten sind gut gebucht. Für die zweite Jahreshälfte können wir in einigen Bildungsurlaubsseminaren noch freie Plätze anbieten.

Den aktuellen Stand könnt ihr jederzeit auf unserer Webseite im Menü Bildungsurlaub/Anmeldestand unter folgender Internetadresse nachschauen:

<https://dgb-bwh.de/bildungsurlaube.html>

Auf den nächsten Seiten findet ihr, falls ihr noch auf der Suche nach einem spannenden Bildungsurlaub seid, unsere aktuellen Seminartipps.

— © Sitha Reis —

POLITISCHER
BILDUNGS
URLAUB
GEHT GANZ
- EINFACH -
NÄMLICH SO:



ANGEBOT
DURCHSTÖßERN



ANMELDEN



AUSWÄHLEN



ANTRAG BEI
ARBEITGEBER*IN
EINREICHEN



Kolonialismus und koloniales Erbe Eine Spurensuche in Geschichte und Gegenwart

Seminarnummer: 43/2024

Zeit: 07.10. - 11.10.2024 Ort: Frankfurt (Main)

Teilnahmebeitrag: 130 Euro Nichtmitglieder: 150 Euro (ohne Übernachtung und Verpflegung)

Was war der deutsche Kolonialismus? Wie wird die deutsche Kolonialgeschichte heute aufgearbeitet? Welche kolonialen Bilder und Strukturen begegnen uns noch heute? Was haben Kolonialwaren, Museen und Rassismus damit zu tun?

Mit diesen und ähnlichen Fragen wollen wir uns im Seminar gemeinsam auseinandersetzen. Dabei wollen wir uns zunächst aus historischer Perspektive mit deutscher Kolonialgeschichte befassen. Darauf aufbauend beschäftigen wir uns mit den unterschiedlichen Formen, in denen das koloniale Erbe auch aktuell noch Auswirkungen hat und einer Aufarbeitung bedarf. Dabei betrachten wir unter anderem die Bereiche Erinnerungspolitik, koloniale Bilder im Frankfurter Stadtgebiet und aktuelle Debatten zu deutscher Kolonialgeschichte wie z. B. zum Völkermord an den Herero und Nama. In Form von Stadtrundgängen, Gesprächen mit Initiativen und Museumsbesuchen werden wir verschiedene Eindrücke zu dem Thema in Frankfurt gewinnen und gemeinsam diskutieren.

Seminarbeginn ist Montagmorgen 10.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: dgb-bwh.de/bildungsurlaube.html

**Kooperationsseminar mit dem
ver.di Bildungswerk Hessen e.V.**



L'Chaim Jüdisches Familienleben heute

Seminarnummer: 50/2024

Zeit: 21.10. - 25.10.2024 Ort: Bad Sobernheim (Nahe)

Teilnahmebeitrag: 280 Euro Nichtmitglieder: 370 Euro

Jugendliche: 130 Euro Kinder 6 bis 12 Jahre: 75 Euro (VP)

Wir leben in einer Gesellschaft, die von unterschiedlichen kulturellen Einflüssen geprägt ist. Wie leben unsere Mitmenschen und wie gestalten sie ihren Alltag, welche Rolle spielen dabei alte und neue Traditionen? Das Max-Willner-Heim ist eine jüdische Freizeit- und Bildungs-Stätte, die einen guten Ausgangspunkt für Familien bietet, um diese Fragen zu beleuchten. In unserem Familien-Seminar werfen wir einen Blick auf die Geschichte jüdischen Lebens und beschäftigen uns mit der Vielfalt jüdischer Traditionen, die wir zusammen mit allen Sinnen entdecken wollen. Wir werden koscher speisen und uns mit interessanten Gesprächspartner*innen austauschen. Außerdem wollen wir die Schönheit der Nahetal-Landschaft und die nähere Umgebung Bad Sobernheims erkunden.

Teilnehmen können Menschen ab sechs Jahren. Seminarbeginn ist Montagmorgen 10.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: dgb-bwh.de/bildungsurlaube.html

Seminar für die ganze Familie





Sprache -Macht - Beziehung Die Sprache ist die Infrastruktur im Land des Denkens

Seminarnummer: 53/2024

Zeit: 25.11. - 29.11.2024 Ort: Frankfurt (Main)

Teilnahmebeitrag: 130 Euro Nichtmitglieder: 150 Euro (ohne Übernachtung und Verpflegung)

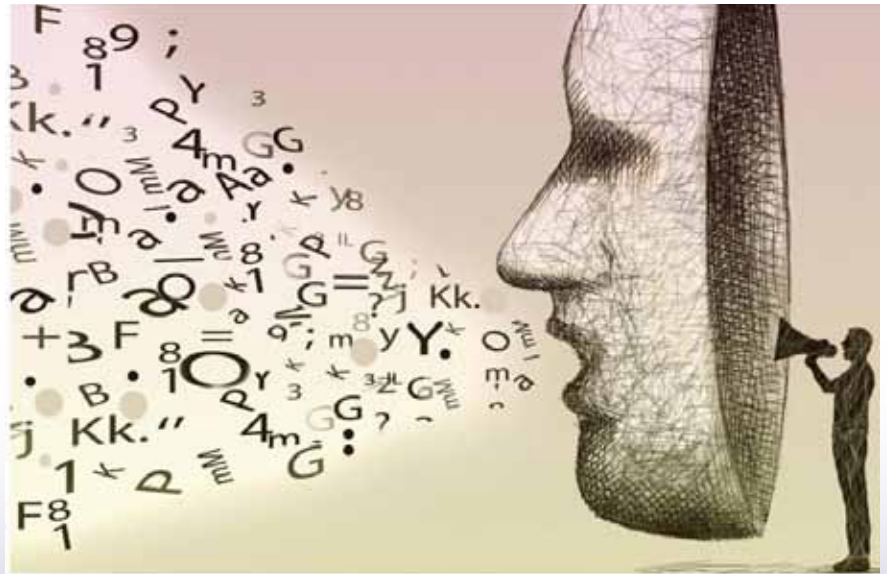
Wer sich in politischen Institutionen durchsetzen will, ist darauf ausgerichtet, andere zu überzeugen und vorhandene Überzeugungen zu bestärken.

Kommunikation und Sprache dienen zum einen der Verständigung aber in ihnen offenbaren sich auch Beziehungs- und Machtstrukturen.

In diesem Bildungsurlaub geht es darum, Sprache und Machtstrukturen zu reflektieren, den eigenen Einfluss darauf zu erkennen, Verhaltensmuster aufzudecken und zu lernen, Sprache als Schlüssel zu verstehen. Mit verschiedenen Methoden und unter anderem auch dem Besuch des Kommunikationsmuseums/Dialogmuseums in Frankfurt wollen wir uns mit dem spannenden Thema ‚Sprache - Macht - Beziehung‘ auseinandersetzen.

Seminarbeginn ist Montagmorgen 10.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: dgb-bwh.de/bildungsurlaube.html





Kooperationsveranstaltungen im Juni und Juli



Versöhnung mit dem Bösen

ZEITZEUGENGESPRÄCH MIT DR. LEON WEINTRAUB

Mittwoch, 5.6.2024 um 19:00 Uhr

Justus-Liebig-Haus Darmstadt

Dr. Leon Weintraub, geb. 1926, ist Überlebender des Ghettos Litzmannstadt und der Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau, Groß-Rosen, Flossenbürg und Natzweiler-Struthof.





Veranstaltung in Frankfurt



Die distanzierte Mitte Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland



Studienvorstellung & Diskussion am Mittwoch, **5. Juni 2024**, 19:00 bis 20:30 Uhr in **Frankfurt**
in Kooperation mit der Volkshochschule Frankfurt am Main und dem DGB-Bildungswerk Hessen e.V.

Die „Mitte-Studie“ der Friedrich-Ebert-Stiftung untersucht alle zwei Jahre demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland. In der aktuellsten Studie ist festzustellen, dass rechtsextreme Einstellungen stark angestiegen und weiter in die Mitte der Gesellschaft gerückt sind: Ein Teil der Mitte distanziert sich von der Demokratie, ein Teil radikalisiert sich. Einsamkeit und soziale Ungleichheit schwächen die gesellschaftliche Teilhabe und Demokratie.

Nico Mokros, Co-Herausgeber und -Autor der Mitte-Studie, gibt im Rahmen unserer Veranstaltung einen Einblick in zentrale Ergebnisse. Anschließend wollen wir darüber ins Gespräch kommen, wie wir den besorgniserregenden Entwicklungen entgegenwirken können und wie das Vertrauen in die Demokratie wieder gestärkt werden kann.

Programm

- | | |
|-----------|--|
| 19:00 Uhr | Begrüßung
Simon Schüler-Klößner , FES Hessen |
| 19:05 Uhr | Ergebnisse der FES-Mitte-Studie
Nico Mokros , Universität Bielefeld, Co-Herausgeber und -Autor
der FES-Studie „Die distanzierte Mitte“ (2023) |
| 19:35 Uhr | Diskussion mit den Teilnehmenden
Moderation: Yağmur Ekim Çay , Journalistin |
| 20:30 Uhr | informeller Austausch bei einem Getränk / Ende der Veranstaltung |



Veranstaltungsort

Stadthaus am Markt
Markt 1
60311 Frankfurt am Main
<https://stadthaus-am-markt.de/>

Verantwortlich

Simon Schüler-Klößner
Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Hessen

Organisation

Christine Herzog
Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Hessen

Anmeldung

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung über das Anmeldeformular unseres Kooperationspartners Volkshochschule Frankfurt:

<https://vhs.frankfurt.de/de/portal#/search/detail/170131>

(Kursnummer 0108-54)

Die Teilnahme ist kostenfrei (auch wenn Sie die Veranstaltung auf der VHS-Seite „zum Warenkorb hinzufügen“ müssen). Die VHS versendet eine Anmeldebestätigung.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung wenden Sie sich bitte im Vorfeld an die für die Organisation verantwortliche Mitarbeiterin.

Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstaltenden werden ihnen den Zutritt zur Veranstaltung verwehren oder sie während der Veranstaltung von dieser ausschließen.

Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.
Telefon +49 611 341415-0

Landesbüro Hessen
Telefax +49 611 341415-29

Marktstraße 10
Landesbuero.Hessen@fes.de

65183 Wiesbaden
www.fes.de/landesbuero-hessen/





Veranstaltung in Fulda



Studienvorstellung & Diskussion am Donnerstag, 6. Juni 2024, 19:00 bis 20:30 Uhr in Fulda
in Kooperation mit dem Bündnis Fulda stellt sich quer e.V., der Katholischen Akademie des Bistums Fulda und dem DGB-Bildungswerk Hessen e.V.

Die „Mitte-Studie“ der Friedrich-Ebert-Stiftung untersucht alle zwei Jahre demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland. In der aktuellsten Studie ist festzustellen, dass rechtsextreme Einstellungen stark angestiegen und weiter in die Mitte der Gesellschaft gerückt sind: Ein Teil der Mitte distanziert sich von der Demokratie, ein Teil radikalisiert sich. Einsamkeit und soziale Ungleichheit schwächen die gesellschaftliche Teilhabe und Demokratie.

Nico Mokros, Co-Herausgeber und -Autor der Mitte-Studie, gibt im Rahmen unserer Veranstaltung einen Einblick in zentrale Ergebnisse. Anschließend wollen wir darüber ins Gespräch kommen, wie wir den besorgniserregenden Entwicklungen entgegenwirken können und wie das Vertrauen in die Demokratie wieder gestärkt werden kann.

Programm

- | | |
|-----------|---|
| 19:00 Uhr | Begrüßung
Gunter Geiger , Katholische Akademie des Bistums Fulda
Christiane Herchenheim , Bündnis Fulda stellt sich quer |
| 19:10 Uhr | Ergebnisse der FES-Mitte-Studie
Nico Mokros , Universität Bielefeld, Co-Herausgeber und -Autor der FES-Studie „Die distanzierte Mitte“ (2023) |
| 19:40 Uhr | Diskussion mit den Teilnehmenden
Moderation: Simon Schüler-Klößner , FES Hessen |
| 20:30 Uhr | informeller Austausch bei einem Imbiss / Ende der Veranstaltung |



Veranstaltungsort

Katholische Akademie des Bistums Fulda / Bonifatiushaus
Neuenberger Straße 3–5
36041 Fulda
www.katholische-akademie-fulda.de

Anmeldung

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung, auch einzeln für Begleitpersonen mit deren Kontaktdaten, über folgenden AnmeldeLink:

<https://www.fes.de/lnk/distanziertemittefulda>

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldebestätigung wird nicht verschickt.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung wenden Sie sich bitte im Vorfeld an die für die Organisation verantwortliche Mitarbeiterin.

Verantwortlich

Simon Schüler-Klößner
Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Hessen

Organisation

Christine Herzog
Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Hessen

Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstaltenden werden ihnen den Zutritt zur Veranstaltung verwehren oder sie während der Veranstaltung von dieser ausschließen.

Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.
Telefon +49 611 341415-0

Landesbüro Hessen
Telefax +49 611 341415-29

Marktstraße 10
Landesbuero.Hessen@fes.de

65183 Wiesbaden
www.fes.de/landesbuero-hessen/





Montag 8. Juli 18:30 Uhr
Gewerkschaftshaus Frankfurt

Jüdisches Leben in Frankfurt

Eine Begegnung mit Petra Kunik

Petra Kunik, geb. 1945, ist aktives Mitglied der jüdischen Gemeinde und 1. Vorsitzende der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Frankfurt.

Die Schauspielerin und Autorin berichtet von den Anfängen der jüdischen Gemeinde nach dem Holocaust und erzählt von jüdischem Leben in Frankfurt heute.



Deutscher
Gewerkschaftsbund
Frankfurt am Main



Kurzmeldungen - Termine - interessante Neuigkeiten

Das Digitallabor der Uni Kassel im Rahmen des Projekts ZUKIPRO mit dem wir im Rahmen unseres Projekts zur Transformation der Automobilindustrie in der Region Kassel (TRegKS) zusammenarbeiten

Das Digitallabor am Fachgebiet Mensch-Maschine-Systemtechnik der Universität Kassel bietet Ihnen aktuelle Technologien zum Testen und Ausprobieren, bspw. erleben Sie die Digitalisierung durch 3D- Scanning, die Arbeitssystemgestaltung mit Simulation in virtueller Umgebung, Ausbildung und Training mittels erweiterter Realität, Assistenz für das Anlernen manueller Montageprozesse und Unterstützung bei der Montage mittels Mensch-Roboter-Kollaboration.

Das Beste – viele unserer Technologien sind mobil einsetzbar. Deshalb kommen wir auch gerne zu Ihnen ins Unternehmen und entwickeln mit Ihnen gemeinsam Lösungen für Ihre Digitalisierungsherausforderungen.

Auch können Sie unsere Best-Practice-Beispiele in unserem Labor als auch bei Ihnen im Unternehmen kennenlernen. Wir unterstützen Unternehmen zudem bei der eigenen Ausgestaltung und Anwendung solcher Technologien.

Weitere Infos dazu findet ihr unter folgenden Links:

<https://www.zukipro.de/digitallabor/>

<https://hessenbox.uni-kassel.de/getlink/fiRQH8sn9HPNNcV1AfsNGo/>





Gute Arbeit? Besser mit Europa.

Mit deiner Stimme entscheidest du, welche politischen Kräfte im Europaparlament künftig bestimmen – auch über dein Leben und deinen Arbeitsplatz!

Europawahl 2024 – Du hast die Wahl!

Am 9. Juni 2024 ist Europawahl. Dann können knapp 350 Millionen Wahlberechtigte aus den 27 EU-Staaten die 720 Abgeordneten für das Europäische Parlament wählen. In Deutschland sind rund 66 Millionen Menschen wahlberechtigt.

Mit deiner Stimme entscheidest du, welche politischen Kräfte im Europaparlament künftig bestimmen – auch über dein Leben und deinen Arbeitsplatz!

DGB-Wahlcheck

Du möchtest wissen, welche Partei deine Interessen am besten vertritt? In unserem DGB-Wahlcheck stellen wir die wichtigsten Aussagen aus den Europa-Wahlprogrammen von Union, SPD, FDP, Die Linke, Bündnis 90/ Die Grünen und BSW zu 6 Schwerpunktthemen gegenüber: **Transformation, Produktion, Regionen, Gute Arbeit, Mitbestimmung und Arbeitsmobilität.**

Weitere Infos dazu unter www.dgb.de/mitmachen/kampagnen/europawahl/

Kontakt:

DGB Bildungswerk Hessen e.V.
Wilhelm-Leuschner-Straße 69 - 77
60329 Frankfurt
Tel.: 069 273005-61
E-Mail: info@dgb-bwh.de
Internet: dgb-bwh.de



Lernen. Verändern. Zukunft gestalten.